

Inhaltsverzeichnis

Am Institut

WAHL des Autonomen Tutoriums Filmwissenschaft & Mediendramaturgie

GESCHICHTE(N) von Theater in Rheinland-Pfalz in Vergangenheit und Gegenwart

Ausschreibungen

CALL FOR ABSTRACTS Breaking the Silence - Antiracist Student Conference 2022

VOLUNTEERS for Saving Ukrainian Cultural Heritage Online (SUCHO)

KULTURKURSLEITER*INNEN beim Campus Mainz Kulturkursteam gesucht

Kultur in Mainz und Umgebung

THEATERTAGE Rheinland-Pfalz

WIEDERAUFFÜHRUNG Donbass von Sergei Loznitsa

...darüber hinaus

VERANSTALTUNGSREIHE zum Krieg gegen die Ukraine

JAPANISCHES THEATER *Stage Beyond Borders*

AUSSTELLUNG Ludwig Schönherr Bilderinflation

In eigener Sache

SUPPORT für gefährdete Studierende und Wissenschaftler*innen

Am Institut

WAHL des Autonomen Tutoriums Filmwissenschaft & Mediendramaturgie

Di, 08.03.2022, 12:00-13:00 Uhr | [BigBlueButton](#)

Am nächsten Dienstag, den 08.03.2022 findet von 12:00-13:00 Uhr die Wahl des Autonomen Tutoriums Filmwissenschaft & Mediendramaturgie für das Sommersemester 2022 statt. Die Fachschaft lädt alle Studierenden der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie herzlich ein, vorbeizukommen und an der Wahl teilzunehmen.

Zu Beginn der digitalen Versammlung werden die Bewerber*innen kurz ihre Tutorien vorstellen und Fragen dazu beantworten. Zur Auswahl stehen:

- „Black Horror Cinema“
- „Existenzialismus und Film“

- „Komische Formen und verformte Inhalte: Wie macht man Comedy? Und was macht Comedy mit der Welt?“

Ausführliche Informationen zum Konzept des Autonomen Tutoriums gibt's [hier](#).

GESCHICHTE(N) von Theater in Rheinland-Pfalz in Vergangenheit und Gegenwart

So, 13.03.- Sa, 19.03.2022 | während der Foyer-Öffnungszeiten im **Kleinen Haus** (in Verbindung mit einer Theaterkarte)

Studierende des Master-Studiengangs Theaterwissenschaft der JGU Mainz haben sich im vergangenen Wintersemester, im Rahmen der "Dramaturgischen Übung", auf eine Spurensuche begeben: Wie hat sich Theater in Rheinland-Pfalz in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Inwiefern spiegeln sich darin gesamtgesellschaftliche Veränderungen wider? Und welche Funktion erfüllen die unterschiedlichen Theaterformen damals wie heute? Auf Basis von Gesprächen, der Sichtung medialer Repräsentationen und der Recherche in Bibliotheken, Archiven und Museen haben sie eine Vielzahl spannender, mehr oder weniger offen zu Tage liegender Phänomene zusammengetragen, deren Geschichte(n) es zu erzählen gilt.

Gemeinsam laden wir Sie zu einer auditiven Entdeckungsreise in unsere Hör-Lounge ein.

Mit Audiobeiträgen von: Annika Baumgart, Katarzyna Bogucka, Rebecca-Maria Druschel, Lisa Froschauer, Simon Fuchs, Inga Hehlmann, Anna Heldmaier, Rica Hohmann, Mirjam Kreuser, Freia Metzger, Virginia Pohle, Elisabeth Roth, Rouven-Niclas Ruttich, Annika Will.

Projektleitung: Jörg Vorhaben (Staatstheater Mainz), Hanna Voss, Prof. Dr. Friedemann Kreuder (Johannes Gutenberg-Universität Mainz).

Die Eröffnung findet am Sonntag, 13.03.2022, 13.00 Uhr statt - der Eintritt ist frei, es bedarf hierfür keiner Theater- oder Einlasskarte.

Ausschreibungen

CALL FOR ABSTRACTS Breaking the Silence - Antiracist Student Conference 2022

Frist: So, 10.04.2022

Wir – die Town Hall Studierendeninitiative der Amerikanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin – organisieren eine studentische Konferenz zum Thema Antirassismus, die vom 23. bis 25. Juni 2022 stattfinden soll. Unser Ziel ist es, den studentischen Arbeiten zu diesem Thema, die oft ohne Anerkennung bleiben, eine Bühne zu bieten und Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten bei einer Konferenz zu präsentieren. Daher rufen wir euch dazu auf, Abstracts für Konferenzbeiträge einzusenden. Wir betrachten dabei das Thema Antirassismus als grundsätzlich interdisziplinär und intersektional und möchten so Studierenden aus den unterschiedlichsten Fachbereichen eine Teilnahme ermöglichen. Wir ermutigen euch auch dazu, auf eure bisherigen akademischen Arbeiten zurückzugreifen. Beiträge können auf Deutsch oder Englisch sein und neben wissenschaftlichen Beiträgen freuen wir uns auch über kreative und persönliche Arbeiten. Schwarze, Indigene und Studierende of color sind ausdrücklich dazu eingeladen, Abstracts einzureichen.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, schickt uns bitte bis zum 10. April 2022 ein Abstract von 500-1000 Worten sowie eine kurze Biografie als zwei separate PDF-Dateien an: breakingthesilence22@protonmail.com.

Den ganzen Call for Abstracts und weitere Informationen findet ihr [hier](#).
Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

VOLUNTEERS for Saving Ukrainian Cultural Heritage Online (SUCHO)

ab sofort | online

We are a group of cultural heritage professionals – librarians, archivists, researchers, programmers – working together to identify and archive at-risk sites, digital content, and data in Ukrainian cultural heritage institutions while the country is under attack. We are using a combination of technologies to crawl and archive sites and content, including the Internet Archive's Wayback Machine, the Browsertrix crawler and the ArchiveWeb.page browser extension and app of the Webrecorder project.

How you can get involved

1. Submit important URLs for collections in cultural heritage institutions in Ukraine
2. Volunteer to help identify and archive sites and content, run technology (Browsertrix) or let us know if you are a Ukrainian researcher in need of secure storage for research or data files.

You'll need to wait until we add you to the Slack to actually get started, but if you want to read about the process, here's our workflow and a orientation for new volunteers.

KULTURKURSLEITER*INNEN beim Campus Mainz Kulturkursteam gesucht

Mit den Kulturkursen hat [Campus Mainz e.V.](#) ein Programm an der Uni geschaffen, das Studierenden und Mitarbeitende auf dem Campus und viele Interessierten außerhalb der Hochschule die Möglichkeit gibt, ihre Fähigkeiten an andere weiterzuvermitteln. Die Idee ist, dass andere Studis – in Kooperation mit Campus Mainz – ein buntes Kulturkursprogramm z.B. aus den Bereichen Kunst, Musik, Technik, Theater, Tanz, Sprachen, Sport und vielen mehr anbieten.

Jetzt suchen wir aber neue Kulturkursleitungen, um das Programm und die nächste Saison noch abwechslungsreicher zu gestalten und auch wieder neuen Interessierten die Möglichkeit zu bieten sich auszuprobieren und ihren Ideen zur Umsetzung zur verhelfen.

Zu den Modalitäten: Die Kurse werden 1x pro Woche zu einer festen Zeit abgehalten und umfassen 10 Termine, die Kulturkurs-Saison startet in der 3. Vorlesungswoche, also ab dem 02. Mai 2022. Die Anmeldephase läuft vorab vom 11. bis 26. April 2022 (bis dahin muss das Programm stehen), die Teilnehmendenzahl sollte zwischen 15-20 Personen liegen und wird der Art des Kurses angepasst, die Kursdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten, die Aufwandsentschädigung für die Kulturkursleitung wird individuell vereinbart, die Organisation drumherum inklusive Werbung, Raumvergabe, Anmeldung, Teilnehmendenmanagement übernehmen wir

Es ist egal, ob du studierst, lehrst, promovierst oder gar nicht an der Uni bist.

Gerne können sich Interessierte per Mail über kulturkurse@campus-mainz.net an uns wenden.

Kultur in Mainz und Umgebung

THEATERTAGE Rheinland-Pfalz

Sa, 12. - Sa, 19.03.2022 | Staatstheater Mainz

Zum zweiten Mal treffen sich alle rheinland-pfälzischen Mehrspartenhäuser und zeigen die Vielfalt der Theater dieses Bundeslandes. Zur Eröffnung der Theatertage wird der renommierte Else-Lasker-Schüler-Dramatikpreis vergeben – ein willkommener Anlass dafür, das erste Wochenende insgesamt thematisch unter die Überschrift „neue Dramatik“ zu stellen. Im weiteren Verlauf des Festivals sind außerdem Tanzgastspiele aus allen vier Häusern zu erleben und das zweite Wochenende wird das Kinder- und Jugendtheater in den Fokus nehmen. Während der acht Theatertage werden vor allem Neukreationen, Uraufführungen oder Erstaufführungen zu sehen sein. Lassen Sie sich überraschen, was die Theater von der Lauter, der Mosel und dem Rhein zu bieten haben!

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Gesprächen, Konzerten und Feiern wird dafür sorgen, dass es viele Begegnungen zwischen Publikum und Theaterschaffenden geben wird.

Das gesamte Programm der Theatertage RLP gibt's [hier](#).

WIEDERAUFFÜHRUNG Donbass von Sergei Loznitsa

So, 06.03.2022, 16:30 Uhr | Palatin Kino | 121 Min. | OmU

Der Donbass in der Ostukraine. Seit 2014 herrscht hier ein blutiger Konflikt zwischen ukrainischen Regierungstruppen und prorussischen Separatisten. In 13 kaleidoskopartigen, absurden Vignetten zeigt Regisseur Sergei Loznitsa ein Land, das zwischen informellen Machtstrukturen, Korruption und Fake News zerrieben wird.

Aus aktuellem Anlass nehmen wir „Donbass“ erneut ins Programm. Der Film ist allerdings keine antirussische Simplifikation, sondern liefert ein komplexes Sittenbild dieser zerrissenen Region der Ukraine. Die sehr bunte und lebendige Seite des Landes (für die Kiew exemplarisch ist) wird hier absichtlich ausgeklammert, um auf die krassen Missstände im Donbass zu verweisen, die „nach dem Krieg“ nun dem gesamten Staat drohen.

Zu weiteren Informationen, dem Trailer und den Reservierungsmöglichkeiten geht's [hier](#).

...darüber hinaus

VERANSTALTUNGSREIHE zum Krieg gegen die Ukraine

ab Di, 08.03. 2022 | online / Mainz

Der Krieg in der Ukraine erschüttert die Welt in ihren Grundfesten und wirft viele Fragen auf. Aus diesem Grund hat die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz kurzfristig eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt, um zu informieren und im Sinne der politischen Bildung aufzuklären. Geplant sind Online-Vorträge u.a. von Prof. Dr. Jan Kusber von der JGU zu "Putins Krieg gegen die Ukraine. Eine historische Einordnung" oder von Dr. Klaus Jürgen Becker zum Thema „Fakten statt Fakes - Eine historische Hinführung zum Verständnis des Ukraine-Krieges 2022“ wie auch eine Veranstaltung zusammen mit dem [Staatstheater Mainz](#) mit dem Titel „Der Krieg soll verflucht sein. Diskursabend zum Krieg in der Ukraine“, in der Prof. Dr. Nicole Deitelhoff vom [Peace Research Institute Frankfurt \(PRIF\)](#) und vom Krieg Betroffene im Gespräch über politische Möglichkeiten und die Situation informieren werden.

Das vollständige Programm findet sich [hier](#).

JAPANISCHES THEATER *Stage Beyond Borders*

Verfügbar bis mindestens Do, 19.10.2022 | YouTube

Um während der Corona-Pandemie Menschen auf der ganzen Welt japanisches Theater in seiner ganzen Bandbreite zugänglich zu machen hat die Japan Foundation das Projekt Stage Beyond Borders ins Leben gerufen. Nachdem in der ersten Runde von Stage Beyond Borders seit dem 18. Februar 2021 schon einmal insgesamt mehr als 30 herausragende Stücke von berühmten Theatermacher*innen aus den Sparten zeitgenössisches Theater, Tanz und traditionelle Theaterkünste einer breiten Öffentlichkeit über YouTube zugänglich gemacht worden sind, hat die Japan Foundation noch einmal nachgelegt und seit dem 20. Oktober 2021 insgesamt 50 weitere Stücke ausgewählt, die dazu gekommen und z.T. eigens zu diesem Zweck verfilmt worden sind.

Diese zweite Runde versammelt nun in Kooperation mit EPAD (Emergency Performing Arts Archives and Digital Theater Support Project) wieder besonders Sehenswertes und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf vielversprechende Nachwuchskünstler*innen, die außerhalb Japans noch nicht so bekannt sind. Darüber hinaus gibt es neben Klassikern wie Noh, Kabuki und Puppentheater auch besondere Raritäten aus den z.T. jahrhundertealten traditionellen Schaukünsten wie Gagaku, Kagura, Ryūkyū- oder Ainu-Tänze zu entdecken. Alle Videos sind dazu in mehreren Sprachen untertitelt.

Unter den Videos, die in den kommenden Monaten kostenfrei zur Verfügung stehen, sind auch vier mit deutschsprachigen Untertiteln zu finden.

[Die 50 Videos](#) sind kostenlos verfügbar!

Weitere Informationen zu allen Stücken beider Runden und dem Projekt finden sich auf der [Homepage](#).

AUSSTELLUNG Ludwig Schönherr *Bilderinflation*

Sa, 05.03.- So, 01.05.2022 | Kunstverein in Hamburg

Mitte der 1970er Jahre begann der Künstler Ludwig Schönherr (1935-2016), die Bilderflut seiner Zeit zu erforschen und konzipierte ein geniales und ehrgeiziges Projekt der "strukturellen Fotografie". Während Schönherr dieses Projekt nie in Form einer Ausstellung realisierte und zu Lebzeiten nur kleine Ausschnitte des Werks zeigte, hinterließ er zahlreiche Notizen, Diagramme und Konzeptpapiere, die den Produktionsprozess dokumentieren und seine Intentionen erkennen lassen.

Die Organisator*innen (Jonathan Berger, Susanne Sachsse und Marc Siegel, in Zusammenarbeit mit ZOOM – Ludwig Schönherr Labor (Berlin)) dieser Ausstellung haben sich intensiv mit diesen Materialien auseinandergesetzt und Schönherrs Projekt für ein neues Installationsformat interpretiert. Neben den 365 Fotografien von *Bilderinflation*, die nach Schönherrs Vorgaben neu gedruckt wurden, präsentiert diese erste institutionelle Einzelausstellung des Künstlers auch Archivmaterial, darunter Partituren, visuelle Drehbücher und Konzeptpapiere, die die Forschungs- und Entwicklungsphase des Werks dokumentieren, sowie verwandte Arbeiten des Künstlers zum Thema Fernsehen.

Weitere Informationen zu der Ausstellung gibt's [hier](#).

In eigener Sache

SUPPORT für gefährdete Studierende und Wissenschaftler*innen

Der durch nichts zu rechtfertigende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bringt auch viele Studierende und Wissenschaftler*innen in große Not oder sogar Lebensgefahr. Wir erklären uns mit allen durch diesen Krieg bedrohten Personen solidarisch und versammeln im Folgenden Links zu Einrichtungen und Initiativen, die gefährdete bzw. geflüchtete Studierende und Wissenschaftler*innen unterstützen.

<https://scienceforukraine.eu>

@Sci_for_Ukraine (Twitter)

Collecting information about practical support provided by the global research community to Ukrainian researchers and students

<https://www.daad.de/en/study-and-research-in-germany/scholarships/hilde-domin-programm/>

Target group: Students and doctoral candidates worldwide* who are at risk of being formally or de facto denied educational rights in their country of origin, due to their ethnic, sexual, gender or religious identity and/or their political or civic engagement. By definition of the DAAD, political, civic and similar engagement encompasses either the participation in groups or individual actions based on liberal and democratic principles aspiring to contribute to a positive social change in communities.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/philipp-schwartz-initiative>

In view of the situation in Ukraine, the Alexander von Humboldt Foundation is extending the deadline for nominations of Ukrainian scholars until 18 March 2022 in the current call for nominations of the Philipp Schwartz Initiative: Further information can be found [here](#) (PDF).

<https://www.scholarsatrisk.org>

@SAR_Europe (Twitter)

We stand in solidarity with the people of #Ukraine & are monitoring the situation to ensure that our support system is prepared to help scholars facing the hardships ahead.

<https://www.cara.ngo>

@CARA1933 (Twitter)

Cara (the Council for At-Risk Academics) provides urgently-needed help to academics in immediate danger, those forced into exile, and many who choose to work on in their home countries despite serious risks. Cara also supports higher education institutions whose work is at risk or compromised.

https://www.dfg.de/foerderung/antrag_gutachter_gremien/gefluechtete_forschende/index.html

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht –Stipendium) erleichtert.

<https://www.academy-in-exile.eu>

Academy in Exile offers scholars who are threatened in their home countries because of their academic or civic engagement for human rights, peace and democracy the opportunity to resume their research abroad.

<https://artistsatrisk.org/2022/02/26/ukraine-emergency-resources-for-artists-and-cultural-workers/?lang=en>

Emergency resources for artists and cultural workers

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn